

langenhorner rundschau

mit Informationen zur Kommunalpolitik
Natur und Geschichte Langenhorns



Foto: Michael Behrmann

Versprochen ist versprochen ...

Wir erinnern uns:

Der Langenhorner Bürger- und Heimatverein e. V. und die Deutsche Parkinson Vereinigung e. V. Hamburg veranstalteten im Juli 2009 einen Flohmarkt. Die Erlöse aus Standmiete und Verzehr gehen in diesem Jahr an die Diakoniestation Langenhorn zum Aufbau eines Palliativen Fachpflegeteams.

„Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) dient dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Die Leistung kann auch ambulant begleitend in einer stationären Pflegeeinrichtung erbracht werden.“

Am 11.11.2009 war es nun soweit. Der Langenhorner Bürger- und Heimatverein, vertreten durch unsere Kassiererin Frau Rita Röhrs, überreichte, auch im Namen der Deutsche Parkinson Vereinigung e. V. Hamburg, an Herrn Rüdiger von Brocke von der Sozial- und Diakoniestation Langenhorn e. V. einen Scheck in Höhe von € 350 zum Aufbau einer Palliativstation.

Beim anschließenden Kaffee erzählte uns Herr von Brocke zu Recht stolz, dass es nach langwierigen Verhandlungen gelungen sei, die „Versorgungsgemeinschaft Palliative Care Hamburg“ zu gründen. Erst jetzt ist es möglich, den gesetzlichen Anspruch „Zu Hause sterben“ als Kassenleistung abzurechnen. Tragende Säulen der Versorgungsgemeinschaft sind neben Sozial- und Diakoniestation Langenhorn e. V., Herr Dr. Stephan Merten (Innere Medizin-Palliativmedizin-Hausarzt), die onkologische Schwerpunktpraxis Dr. Thomas A. Walter sowie die ehrenamtlichen HospizhelferInnen vom Malteser Hospizzentrum Bruder Gerhard.

Wir sind sicher, dass unsere Spende in „Guten Händen“ ist und wir von dieser unterstützenswerten Initiative zukünftig noch viel zu berichten haben.

Text und Foto: Michael Behrmann



Christkinds getreuer Knecht

Von grünen Tannen ganz umstellt,
liegt still ein Haus am End der Welt.
Darinnen haust auf seine Art
ein alter Mann mit langem Bart.
Wenns Winter wird, da gibt's zu tun,
da kann er nur am Abend ruhn.
Und wenns die ersten Flocken schneit,
da lächelt er: Bald ist's soweit.
Und eines Abends schwebt ganz sacht
ein Engel wieder durch die Nacht.
Er schwebt umglänzt von goldenem Schein
aufs Häuschen zu und geht hinein.
„He, Alter,“ – ruft er – „sei bereit,
die Zeit ist da, es ist soweit!“
Der Engel aber, dass ihrs wisst,
kein anderer als das Christkind ist.
Ihm dient der Alte treu und recht,
Knecht Ruprecht ists, des Christkinds Knecht.
Längst fertig sind die Sachen all,
der Esel wartet schon im Stall.
Der gute Graue, dick vom Ruhn
bekommt nun tüchtig was zu tun.
Zwei große Säcke bis zum Rand
gefüllt, so geht's ins Menschenland.
Am Nächsten klopf't bei euch dann an.
Du kriegst 'nen Schreck.
Der Weihnachtsmann!

(Emil Weber)

Herausgeber: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Verlag, Anzeigenverwaltung und Gesamtherstellung:

Verlag Michael Weidmann, Fuhsbüttler Straße 687, 22337 Hamburg, Tel. 50 24 45, Fax 59 54 18, e-mail: verlag_weidmann@t-online.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt der Redaktion wieder. Mit «PR» gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Verkaufspreis für vollzahlende Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.